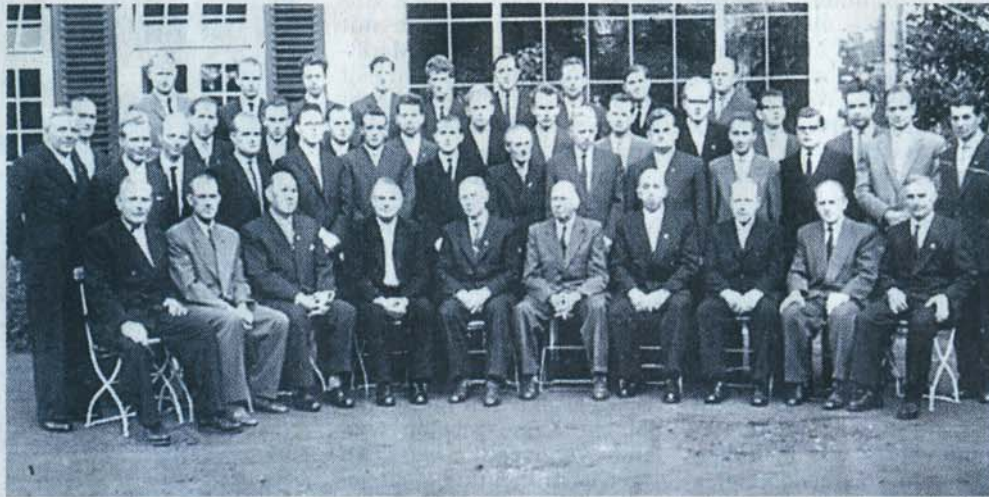


Meistersinger mit Herz

MC Liederhort feiert das 75-Jährige Bestehen mit einem großen Benefizkonzert



Historisches Bild: Diese Aufnahme zeigt den Liederhort bei seiner Feier des 25-jährigen Bestehens vor dem Sudmühlenhof.



Immer eine eingeschworene Gemeinschaft: Die Sänger des Liederhortes bei einem Ausflug nach Speyer.

Von Dietrich Harhues

Münster-Sudmühle. Mit drei Trotzköpfen fing es an. Sie waren brave Mitglieder des Kirchenchores St. Bonifatius Dyckburg, in den sie mehr weltliches Liedgut tragen wollten. Bei dem damaligen Dirigenten bissen sie damit auf Granit. Deshalb machten Theo Dabrock, Hubert Hakenes und Anton Schöpfer ihre eigene Truppe auf – die Geburtsstunde des MC Liederhort, der am Sonntag mit einem großen Benefizkonzert das 75-jährige Bestehen feiert.

Die drei Vereinsgründer machten schnell Nägel mit Köpfen. Sie sollen, so heißt es in der Vereinschronik, noch am selben Tag, als sie sich ihren Korb eingefangen hatten, sowohl einen Vereinswirt als auch einen Chorleiter gefunden haben.

„Wir wollten schon immer mit dem Kopf durch die Wand“, sagt Heinz Sandfort. Er ist Schriftführer und auf diesem Posten wohl weithin der einzige, der zugleich pingelige Protokolle und spitze Karikaturen zum Vereinsleben erstellt.

Die Trotzhaltung dürfte aber mehr der Entschlusskraft gewichen sein. Fest entschlossen, bei den musikalischen Leistungen hohe Maßstäbe zu erfüllen, sind die Sänger vom MC Liederhort seit langem.

„Unsere Dirigenten gaben immer wieder Impulse“, resümiert Manfred Rubey, seit 1983 Chorleiter. Er münzt diese Aussage auf Rainer Schaphorn, der von 1969 bis 2002 den Taktstock führte. Rubey und Schaphorn stehen stellvertretend dafür, dass Kontinuität ein Markenzeichen des Chores ist, der nach dem



Sänger und Karikaturist: Schriftführer Heinz Sandfort nimmt das Vereinsleben aufs Korn.

Sudmühlenhof nun im Heidehof probt. Die Harmonie unter den Sängern, die teils von weit her kommen, um zu „trainieren“, sei ausgeprägt, heißt es. Ehrgeiz entwickeln

die Sänger, wenn es darum geht, ihr Können zu beweisen. 1985 erringen sie erstmals den Titel Meisterchor des Sängerbundes NRW und dürfen sich seit 2001 Volkslieder-Leis-

tungschor nennen.

Im September 2002 hat Thomas Módos den Chor als Dirigent übernommen. Unter seiner Leitung überspringt der Liederhort bis 2006 die drei Stufen des Leistungssingens und darf sich abermals Meisterchor nennen. Eine doppelte Würdigung des Könnens, die nicht allzu häufig in der Chor-Szene anzutreffen ist, wie die Sänger aus Sudmühle selbst wissen.

► Am Sonntag (6. April) feiert der Liederhort sein Jubiläum mit einem Benefizkonzert, das um 15.30 Uhr im Begegnungszentrum Meerwiese in Coerde beginnt. Der komplette Erlös ist für die Lebenshilfe und das Hospiz Lebenshaus bestimmt. Mitwirkende sind auch der MGV Cäcilia Handorf, die Frauenchorgemeinschaft Freckenhorst und Solisten.